

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
HAUSHALTSVORANSCHLAG
FÜR DAS JAHR 2025

Indice

I. EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG..... 3

II. WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET..... 5

ANLAGE 1: DREIJAHRESBUDGET 2025-2027..... 24

ANLAGE 2: BUDGETSTRUKTUR LAUT MUR..... 26

I. EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG

Das hier vorliegende Dokument bildet die Grundlage für die Haushaltsführung im kommenden Geschäftsjahr und wurde entsprechend der jährlichen Tätigkeitsplanung der Fakultäten, der Kompetenzzentren und der Serviceeinrichtungen der Verwaltung erstellt. Berücksichtigt sind dabei die bereitgestellten Finanzmittel, die sich aus den Beiträgen der Autonomen Provinz Bozen, aus sonstigen Beiträgen und aus den Studiengebühren zusammensetzen.

Anhand des Haushaltsvoranschlages kann die Universität Ausgaben tätigen. Die entsprechenden Abläufe sind in den Regelungen der Universität festgehalten (z. B. in der Einkaufsregelung, in der Regelung über die Aufnahme und die wirtschaftlichen Bedingungen des Personals, in der Dienstreiseregulung und in der Tarifordnung der Vertragsdozenten).

Die Planung

In den Planungsprozess werden alle akademischen Einheiten und Serviceeinrichtungen einbezogen. Die einzelnen Vorschläge zu Budget und Tätigkeitsprogramm werden von der Universitätsleitung (Präsidentin, Rektor und Direktor) begutachtet und im Rahmen der Budgetgespräche mit den einzelnen Verantwortlichen diskutiert. Die Ergebnisse dieser Gespräche dienen als Grundlage für die Ausarbeitung des Haushaltsvoranschlages und des jährlichen Tätigkeitsprogramms der Universität.

Dieser Prozess wurde Anfang Juli mit einer Reihe von Treffen zwischen der Universitätsleitung und den einzelnen Fakultäten eingeleitet, um einen ersten Austausch über die strategische Ausrichtung mittelfristiger Ziele und die entsprechenden Bedürfnisse zu ermöglichen. Anschließend wurde von der Universitätsleitung eine Mitteilung mit den Planungsrichtlinien an alle beteiligten Akteure verschickt. Die Ausarbeitung der Tätigkeitsprogramme und die Quantifizierung der benötigten Ressourcen wurde während des Sommers gemacht und Mitte September abgeschlossen. Im Oktober fanden die Budgetgespräche zwischen der Universitätsleitung, den Fakultäten und den Dienststellen statt, in deren Rahmen die Anfragen und vorgeschlagenen Initiativen erörtert wurden.

Im November gab es vertiefende Treffen zu spezifischen Bedürfnissen, bei denen der Gesamtbetrag der verfügbaren Mittel und parallel dazu die erforderlichen Ressourcen berechnet wurden.

Die Kriterien

Die Grundsätze des Aufbaus des Haushaltsvoranschlages der Freien Universität Bozen entsprechen gemäß dem Statut der Universität jenen der Wirksamkeit, der Effizienz und der Transparenz

Der Haushaltsvoranschlag wurde gemäß dem Grundsatz der wirtschaftlichen Kompetenz und gemäß den ministeriellen Vorgaben erstellt. Gleichzeitig enthält jedoch vor allem der Bereich der Investitionen einige Besonderheiten, die auch auf die alleinige Finanzierung der Freien Universität Bozen durch die Autonome Provinz Bozen zurückzuführen sind. Ebenfalls beigefügt ist die Umgliederung gemäß der Budgetstruktur laut MUR, auch um einen unmittelbaren Vergleich mit dem Jahresabschluss zu erleichtern.

Die Freie Universität Bozen verfolgt seit ihrer Gründung eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung. Dafür steht ein betriebsorientiertes Rechnungswesen nach zivilrechtlichen Kriterien, welches zu einer wirkungsvolleren Verwendung der Ressourcen sowie zu einer Überprüfung der Ergebnisse führt.

Dieser Haushaltsvoranschlag wurde unter Berücksichtigung der, in der Leistungsvereinbarung 2023-2025 mit der Autonomen Provinz Bozen, vereinbarten Ziele sowie, der für das Jahr 2025 zugesagten, Finanzierung der Provinz, erstellt.

Tätigkeiten 2025

Mit dem Umzug der Fakultät für Ingenieurwesen in den NOI Techpark beginnt eine neue Phase im Wachstum der Universität. Die damit verbundene Erweiterung der verfügbaren Räumlichkeiten der Universität wird die Weiterentwicklung der didaktischen Tätigkeiten und der Forschungstätigkeiten am Standort Bozen sicherstellen.

Es sei daran erinnert, dass eines der Hauptziele der aktuellen Leistungsvereinbarung die Steigerung der Attraktivität der Universität sowohl für Studierende als auch für wissenschaftliches Personal ist.

Daher wurden Initiativen geplant, um dieses Ziel zu erreichen, wie die Einführung neuer Studienangebote. Im Speziellen sind drei neue Masterstudiengänge geplant:

- Masterstudiengang in Smart Technologies for Sports and Health (LM-32), an der Fakultät für Ingenieurwesen,
- Masterstudiengang in Smart Sustainable Agriculture Systems in Mountain Areas (LM-69) an der Fakultät für Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften,
- Masterstudiengang in "Art and Design at the Intersection of Technology and Culture" (LM-65) an der Fakultät für Design und Künste.

Ein großer Schwerpunkt im kommenden Jahr wird die Einrichtung der didaktischen Labore der Fakultät für Ingenieurwesen im NOI Techpark sein, für die im Haushalt über 2 Millionen Euro vorgesehen sind.

Zudem sind Initiativen geplant, um geeignete Strukturen für die Weiterentwicklung der Forschungstätigkeiten bereitzustellen. In diesem Zusammenhang sind Mittel für die Einrichtung von Laboratorien und die Anschaffung entsprechender wissenschaftlicher Geräte vorgesehen.

Wichtige strategische Projekte wie „Sunrise“ und „Digital Innovation Hub Alto Adige - DIS-HUB“ werden die Aktivitäten der Universität bereichsübergreifend beeinflussen. Darüber hinaus wird die Universität mehrere PNRR-Projekte abschließen, die bis Ende 2025 abgeschlossen sein sollen.

Schließlich ist zur Verbesserung der Lebensqualität der Universitätsgemeinschaft die Einrichtung einer Betriebskindergartens geplant.

Einzelheiten der geplanten Aktivitäten können dem Tätigkeitsprogramm entnommen werden.

Der Haushaltsvoranschlag

Die Betriebserträge betragen 130.924.267 Euro, während die geplanten Kosten sich auf 134.700.411 Euro und die Investitionen auf 6.263.007 Euro belaufen.

Der Gesamtbedarf beträgt somit 140.963.418 Euro.

Der Haushaltsvoranschlag 2025 der Freien Universität Bozen wird somit mit einem negativen Betriebsergebnis von 10.039.151 Euro abgeschlossen.

Um den daraus resultierenden Verlust abzudecken, ist es notwendig auf die Rücklagen der vergangenen Jahre zurückzugreifen. Wir weisen darauf hin, dass die Universität durch ihre Politik der Budgetierung mit einem negativen Saldo das mit der Autonomen Provinz Bozen vereinbarte Ziel des Abbaus der freien Rücklagen verfolgt.

Auf den folgenden Seiten werden die Posten der Erträge und der Kosten im Detail analysiert und mit dem Nachtragshaushalt 2024 verglichen. Auch dieses Jahr wird für einen besseren Vergleich und eine bessere Verständlichkeit der angeführten Entwicklung das originale Budget 2024 aufgezeigt.

Im Dreijahresbudget im Anhang kann man die mittelfristige Entwicklung, unter Berücksichtigung der vorgesehenen Initiativen des Tätigkeitsprogramms 2025, und der wichtigsten Entwicklungsinitiativen, die mit dem Finanzgeben vereinbart wurden, beobachten.

II. WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
I. EIGENERTRÄGE	4.215.586	4.752.421	5.626.560	874.139	18,4%
Erträge für die Lehre	3.733.202	3.851.205	4.335.502	484.297	12,6%
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer	482.384	901.216	1.291.058	389.842	43,3%
II. BEITRÄGE	115.541.814	100.024.949	124.138.706	24.113.757	24,1%
Hauptfinanzierung	98.200.000	85.353.755	102.857.200	17.503.445	20,5%
Beiträge für Projekte	11.946.062	9.910.900	15.027.469	5.116.569	51,6%
Sonstige Beiträge	5.395.752	4.760.295	6.254.037	1.493.742	31,4%
III. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	867.557	948.027	1.159.001	210.974	22,3%
A) BETRIEBSERTRÄGE	120.624.957	105.725.397	130.924.267	25.198.870	23,8%
Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
I. PERSÓNALKOSTEN	72.651.273	65.550.939	76.204.978	10.654.039	16,3%
Lohnkosten Personal in Forschung und Lehre	50.738.708	44.900.275	51.555.769	6.655.494	14,8%
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	21.912.565	20.650.664	24.649.209	3.998.545	19,4%
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	32.973.900	28.075.009	37.537.621	9.462.612	33,7%
Kosten für die Förderung der Studierenden	7.723.975	6.898.433	7.737.511	839.078	12,2%
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	414.825	324.876	412.457	87.581	27,0%
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	2.000.000	1.900.000	2.020.000	120.000	6,3%
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen	8.564.740	6.688.676	10.262.254	3.573.578	53,4%
Einkauf anderer Güter	315.680	312.362	294.750	-17.612	-5,6%
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	7.146.929	6.248.211	9.110.512	2.862.301	45,8%
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	6.807.751	5.702.451	7.700.137	1.997.686	35,0%
III. FREMDFINANZIERTE ENTWICKLUNGS- UND FORSCHUNGSPROJEKTE	11.125.699	8.927.764	15.037.812	6.110.048	68,4%
IV. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	4.010.000	3.150.000	5.920.000	2.770.000	87,9%
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	120.760.872	105.703.712	134.700.411	28.996.699	27,4%
BUDGET DER INVESTITIONEN	(A) 2024	(B) Variazione 2024	(C) 2025	Diff (C-B)	
C) INVESTITIONEN	7.132.585	8.860.819	6.263.007	-2.597.812	-29,3%
D) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN (B+C)	127.893.457	114.564.531	140.963.418	26.398.887	23,0%
E) ERGEBNIS AUS DER FINANZ-/AUßERORDENTLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (+/-)	0	+1.795.000	0	-1.795.000	-100%
F) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-D+/-E)	-7.268.500	-7.044.134	-10.039.151	-2.995.017	42,5%
G) RÜCKLAGEN (ÜBERSCHÜSSE AUS DEN VERG. JAHREN)	7.268.500	7.044.134	10.039.151	2.995.017	42,5%
SALDO	0	0	0	-	-

1. BETRIEBSERTRÄGE

Die für das Jahr 2025 geschätzten Betriebserträge betragen 130.924.267 Euro und steigen somit um 23,8% im Vergleich zum Jahr 2024. Die folgende Tabelle zeigt deren detaillierte Aufteilung:

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
I. EIGENERTRÄGE	4.215.586	4.752.421	5.626.560	874.139	18,4%
II. BEITRÄGE	115.541.814	100.024.949	124.138.706	24.113.757	24,1%
III. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	867.557	948.027	1.159.001	210.974	22,3%
A) BETRIEBSERTRÄGE	120.624.957	105.725.397	130.924.267	25.198.870	23,8%

I. EIGENERTRÄGE

Die **Eigenerträge**, welche 5.626.560 Euro betragen, beinhalten die Erträge aus der Lehre, welche aus dem Studienangebot der Universität stammen, sowie jene aus der Drittmittelforschung.

Im Vergleich zum Jahr 2024 sind sie um 18,4% gestiegen.

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
I. EIGENERTRÄGE	4.215.586	4.752.421	5.626.560	874.139	18,4%
Erträge für die Lehre	3.733.202	3.851.205	4.335.502	484.297	12,6%
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer	482.384	901.216	1.291.058	389.842	43,3%

Die **Erträge aus der Lehre** belaufen sich auf 4.335.502 Euro. Sie wurden aufgrund des Verlaufs der Einschreibungen berechnet und verzeichnet, aufgrund der Erweiterung des didaktischen Angebotes, ein Wachstum von 12,6%.

Die **Erträge aus Drittmittelforschung und Technologie-Transfer** werden aufgrund der aktuell aktiven Verträge und deren Dauer auf 1.291.058 Euro berechnet. Ein Anstieg von 43,3% im Vergleich zum Vorjahr.

II. BEITRÄGE

Die **Beiträge**, welche 124.138.706 Euro betragen und um 24,1% steigen, beinhalten die Hauptfinanzierung, die Beiträge für Projekte und andere Beiträge für die Finanzierung spezieller didaktischer Initiativen.

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
BEITRÄGE	115.541.814	100.024.950	124.138.706	24.113.756	24,1%
Hauptfinanzierung	98.200.000	85.353.755	102.857.200	17.503.445	20,5%
Beiträge für Projekte	11.946.062	9.910.900	15.027.469	5.116.569	51,6%
Sonstige Beiträge	5.395.752	4.760.295	6.254.037	1.493.742	31,4%

Der Beitrag der Autonomen Provinz Bozen wird unter dem Posten **Hauptfinanzierung** mit 102.857.200 Euro angeführt und, unter Berücksichtigung der Nichtzuweisung eines Teiles des zusätzlichen Anteils 2024 und der Verschiebung auf 2025 des Beitrags für die Investitionen der Fakultät für Ingenieurwesen, weist ein Wachstum von 20,5% auf.

Hier das Detail der Zusammensetzung des Beitrags fürs Jahr 2025:

Grundfinanzierung (Quote A)	75.500.000
Grundfinanzierung (Quote B)	19.600.000
Mailänder Abkommen	4.000.000
Zusätzlicher Anteil	2.000.000
Leistungsvereinbarung – Quote 2025	101.100.000
Finanzierung 2024 Aufschub der Investitionen der Fakultät für Ingenieurwesen	1.541.200
Rückerstattung Essensgutscheine als Ersatz für den Mensadienst am NOI Techpark	216.000
GESAMTZUWEISUNG - Hauptfinanzierung	102.857.200

Für die Berechnung der **Beiträge für Projekte**, welche sich auf 15.027.469 Euro belaufen, wurde die Dauer der Projekte berücksichtigt und aufgrund dieser der Kompetenzbetrag ermittelt. Die folgende Tabelle zeigt deren Aufteilung nach Finanzgeber. Hier sind auch die Beiträge der PNRR-Projekte enthalten.

Im Vergleich zum Jahr 2024 sind sie um 51,6% gestiegen.

Beschreibung	Betrag
Beiträge für Projekte	15.027.469
Beiträge für institutionelle Projekte (Miur und andere zentrale Verwaltungen)	7.126.806
Beiträge für institutionelle Projekte (Regionen und Autonome Provinzen)	1.124.380
Beiträge für institutionelle Projekte (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen)	6.490.104
Beiträge für institutionelle Projekte (Andere)	286.179

Der Posten **sonstige Beiträge** beläuft sich auf 6.254.037 Euro mit einem Wachstum von 31,4%.

Das Ministerium für Universität und Forschung kofinanziert Stipendien für PhD Studenten über diverse ministerielle Dekrete. Für diese werden für das Jahr 2025 1.091.666 Euro geschätzt.

Die Sonstige Beiträge (Regionen und Autonome Provinzen) in Höhe von 978.315 EUR beinhaltet die Beiträge der Autonomen Provinz Bozen, die nicht Teil der Grundfinanzierung sind, sondern durch besondere Vereinbarungen festgelegt wurden. Es ist hier die Finanzierung von zwei Kompetenzzentren enthalten „Management der Genossenschaften“ und „Internationales Zentrum für Lebensmittelfermentation“, sowie von zwei Stiftungsprofessuren.

Die Sonstige Beiträge (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen) beinhalten die Finanzierung der Mobilität der Studierenden und des universitären Personals im Rahmen des INDIRE Programmes für insgesamt 475.992 Euro, sowie die Finanzierung der Europäischen Sozialfonds für Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag und Forschungsassistenten (1.001.679 Euro) und für Stipendien für PhD Studenten (201.005 Euro).

Der weitere Posten Sonstige Beiträge (Andere), 2.505.380 Euro, beinhaltet die Finanzierung der Studienstipendien der Forschungsdoktorate durch externe Firmen/Partnern, die Finanzierung von Stiftungsprofessuren und die Finanzierung der Aktivitäten des Kompetenzzentrums „Internationales Zentrum für Lebensmittelfermentation“.

Beschreibung	Betrag
Sonstige Beiträge	6.254.037
Sonstige Beiträge (Miur und andere zentrale Verwaltungen)	1.091.666
Sonstige Beiträge (Regionen und Autonome Provinzen)	978.315
Sonstige Beiträge (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen)	1.678.676
Sonstige Beiträge (Andere)	2.505.380

III. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN

Unter diesen Posten sind Einnahmen der unibz aus anderen Tätigkeiten vorgesehen, wie Tagungen und Seminare, Verkauf der Publikationen des Verlages *BuPress*, Bibliotheksdienste. Insgesamt belaufen sie sich auf 1.159.001 Euro, ein Wachstum von 22,3%.

Beschreibung	Betrag
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	1.159.001
Einnahmen für Tagungen und Seminare	791.211
Einnahmen vom Verkauf der Publikationen von Unipress	10.000
Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und Unishop	10.850
Einnahmen von verschiedenen Spesenrückerstattungen	303.620
Andere Einnahmen	43.320

Die Kofinanzierung von Tagungen und Seminaren sieht Gebühren und Sponsorbeiträge von 791.211 Euro vor.

Weiters werden Verkäufe von Büchern des Unipress-Verlages in Höhe von 10.000 Euro vorgesehen.

Der Posten Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und des Unishops beinhaltet die Einnahmen der Bibliothek für Dienste an Dritte sowie jene aus den Verkäufen von Gadgets mit den unibz Logo. Der Betrag beläuft sich auf 10.850 Euro.

Die Einnahmen aus verschiedenen Spesenrückerstattungen belaufen sich auf 303.620 Euro und umfassen das von Studierenden bezahlte Material der Werkstätten der Fakultät für Design und Künste, welches sie im Rahmen ihrer didaktischen Projekte benötigen. Weiters umfasst dieser Punkt auch die Rückerstattung der Nebenspesen der Universitätsmensa von Seiten des Unternehmens, welches mit dem Dienst der Universitätsmensa beauftragt ist, sowie die Rückerstattung der Kosten für Softwarelizenzen (CRUI Konvention) von den Partnern des Wissenschaftsnetzes.

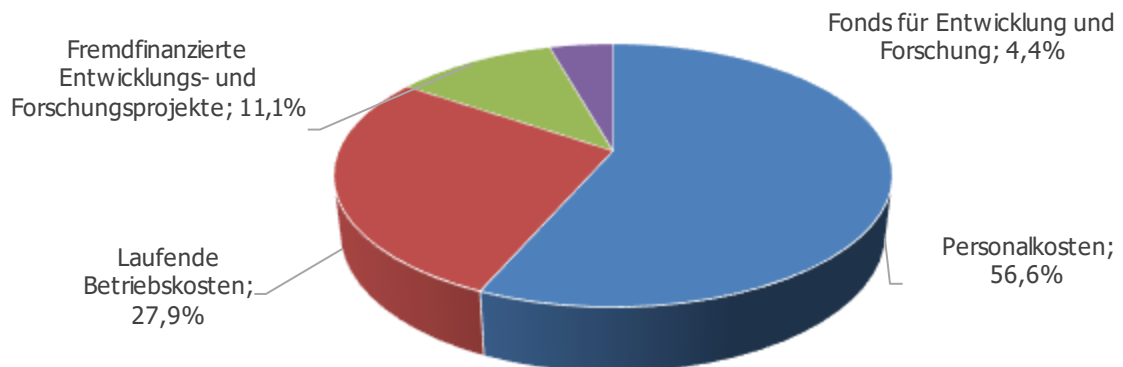
Die Anderen Einnahmen beinhalten die Einnahmen aus der Konzession der Unibar 43.320 Euro.

2. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die betrieblichen Aufwendungen des Budgets belaufen sich auf 134.700.411 Euro, ein Zuwachs von 27,4% im Vergleich zum Nachtragshaushalt 2024, und sind wie folgt aufgeteilt:

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
I. PERSONALKOSTEN	72.651.273	65.550.939	76.204.978	10.654.039	16,3%
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	32.973.900	28.075.009	37.537.621	9.462.612	33,7%
III. FREMDFINANZIERTE ENTWICKLUNGS- UND FORSCHUNGSPROJEKTE	11.125.699	8.927.764	15.037.812	6.110.048	68,4%
IV. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	4.010.000	3.150.000	5.920.000	2.770.000	87,9%
BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	120.760.872	105.703.712	134.700.411	28.996.699	27,4%

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der vier Kategorien dargestellt:



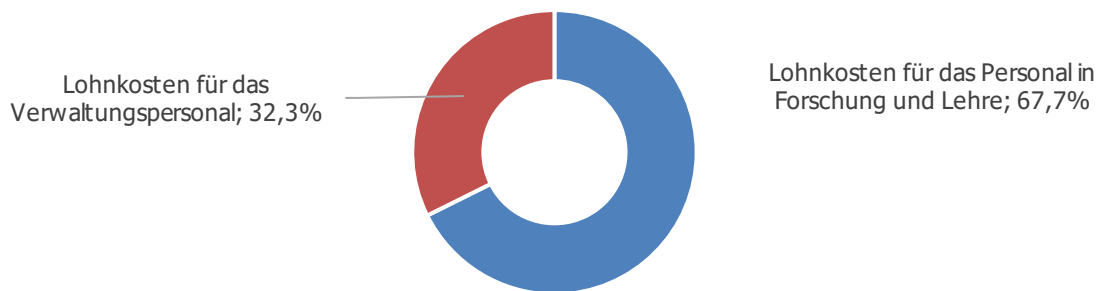
2.1 PERSONALKOSTEN

Die Personalkosten belaufen sich auf 76.204.978 Euro, ein Zuwachs von 16,3% und teilen sich in zwei Hauptposten auf:

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
I. PERSONALKOSTEN	72.651.273	65.550.939	76.204.978	10.654.039	16,3%
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	50.738.708	44.900.275	51.555.769	6.655.494	14,8%
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	21.912.565	20.650.664	24.649.209	3.998.545	19,4%

Der erste Posten beinhaltet die Kosten des akademischen Personals auf der Planstelle und der Vertragsdozenten. Der zweite Posten zeigt die Kosten für das Verwaltungspersonal der Fakultäten, der Kompetenzzentren und der Servicestellen auf.

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der zwei Kategorien des Personalaufwandes dargestellt:



2.1.1 Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre (67,7% der Personalkosten)

Die Lohnkosten für das Personal in Lehre und Forschung belaufen sich auf 51.555.769 Euro und sind im Vergleich zum Jahr 2024 um 14,8% gestiegen.

Dieser Posten beinhaltet die Kosten für die Professoren und Forscher auf Planstelle, die Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag, die Vertragsdozenten, die Dozenten des Sprachenzentrums sowie etwaiges zusätzliches Forschungs- und Lehrpersonal in den Fakultäten und Kompetenzzentren.

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
LOHNKOSTEN FÜR DAS PERSONAL IN FORSCHUNG UND LEHRE	50.738.708	44.900.275	51.555.769	6.655.494	14,8%
Professoren und Forscher	39.742.958	35.570.278	40.478.378	4.908.100	13,8%
Vertragsdozenten	5.601.376	5.042.046	5.370.783	328.737	6,5%
Sprachdozenten	1.972.778	1.705.519	1.935.875	230.356	13,5%
Weiteres Personale in Lehre und Forschung	3.421.596	2.582.432	3.770.733	1.188.301	46,0%

Bei der Erstellung des Budgets wurden folgende Faktoren berücksichtigt:

- derzeit beschäftigtes Personal und abgeschlossene Berufungsverfahren
- Aufnahmeplan der Professoren und Forscher
- Planung des Studienangebotes der Fakultäten für das nächste akademische Jahr
- Weiterentwicklung der Kompetenzzentren

Professoren und Forscher

Die Fakultäten haben die Planung der Personalaufnahme unter Berücksichtigung der Prioritäten in der geplanten Entwicklung der Lehre und der Forschung durchgeführt. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Fakultäten sind im Tätigkeitsprogramm enthalten.

Es sind insgesamt 360 Stellen für unbefristeten und befristeten Professoren und Forscher vorgesehen, von denen zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts 299 besetzt und im Dienst sind.

Die vorgesehenen Kosten fürs Jahr 2025 betragen 40.478.378 Euro und sind um 13,8% im Vergleich zum Jahr 2024 gestiegen.

Die Kosten für das Personal im Dienst belaufen sich auf 36.297.391 Euro. Einerseits werden für das im Laufe des Jahres 2024 eingestellten Personals sowie für die Höherstufungen der RTDb zu Professoren 2. Ebene nun die Jahresgesamtkosten berechnet, andererseits wurden die Kosten für die im Laufe des Jahres beendeten und noch nicht besetzten Stellen abgezogen.

Es wird ein Betrag von 2.105.639 Euro für die laufenden und geplanten Berufungsverfahren bereitgestellt. Bei der Quantifizierung wird der aktuelle Stand der laufenden Berufungsverfahren berücksichtigt, für die Stellen ohne definitiven Anfangsdatum werden Fonds für 3 Monate im Falle von Professoren und für 4-6 Monate im Falle von Forschern mit befristetem Arbeitsvertrag vorgesehen.

Es wird ein Budget für die Prämie des akademischen Personals in Höhe von 1.195.988 Euro vorgesehen; davon 900.000 Euro für die Bruttoentlohnung und 295.988 Euro für Sozialabgaben, die zu Lasten der Universität gehen.

Weitere Kostenpunkte beinhalten die Bereitstellung von 200.000 Euro für eine eventuelle INAIL Zahlung, die in Abweichung zur aktuellen Verwaltung anfallen könnte, ein Betrag von 400.000 Euro für die Inflationsanpassung der Gehälter der Professoren und Forscher und für die Zuerkennung der Dienstaltersvorrückungen. Schlussendlich sind 279.360 Euro vorgesehen für mögliche wissenschaftliche Zulagen für Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag deren Bewertungsverfahren aktuell im Gange sind.

Vertragsdozenten

Die Universität ist bis heute darauf angewiesen, über 40% ihres didaktischen Angebots durch Vertragsdozenten abzudecken.

Die Kosten für die Vertragsdozenten für das Jahr 2025 betragen 5.370.783 Euro, ein Anstieg von 6,5% im Vergleich zum Vorjahr.

Zusätzlich zu den in den vergangenen Jahren eingeführten und noch nicht vollständig laufenden Studiengängen (L-8 Electronics and Cyber-Physical Systems Engineering, L-GASTR Enogastronomy in Mountain Areas, LM Data Science) wird das Studienangebot der Universität weiterhin ausgebaut. Es ist die Aktivierung folgender Studiengänge geplant: Masterstudiengang in Smart Technologies for Sports and Health (LM-32), Masterstudiengang in "Art and Design at the Intersection of Technology and Culture" (LM-65), Masterstudiengang in Smart Sustainable Agriculture Systems in Mountain Areas (LM-69).

Die Universität plant auch 6 Master der Grundstufe anzubieten, dank ministerieller Finanzierungen und Finanzierungen über den europäischen Sozialfond. 2 werden jeweils an den Fakultäten Ingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften angeboten, sowie jeweils 1 an der Fakultät für Bildungswissenschaften und an der Fakultät für Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften.

Darüber hinaus sind an der Fakultät für Bildungswissenschaften Kurse für lebenslanges Lernen geplant, die von den Bildungsdirektionen gefordert werden und zu deren Durchführung sich die Universität verpflichtet hat.

Hier die Aufteilung der Kosten auf Fakultätsebene:

Bildungswissenschaften	1.937.242
Design und Künste	1.058.226
Ingenieurwesen	1.132.299
Wirtschaft	847.602
Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften	395.414
Totale	5.370.783

Sprachdozenten

Die Kosten der Vertragsdozenten und der Koordinatoren des Sprachenzentrums belaufen sich auf 1.935.875 Euro, ein Wachstum von 13,5% in Bezug auf den Nachtragshaushalt von November. Insgesamt sind 11.530 Stunden an allen drei Universitätssitzen und online geplant.

Weiteres Personal in Lehre und Forschung

Hier sind die Kosten der Forschungsassistenten (AR) und der Technologen, welche von den Fakultäten und den Kompetenzzentren eingestellt wurden und nicht von einem spezifischen Projekt finanziert sind, enthalten.

Die Kosten belaufen sich auf 3.770.733 Euro, ein Wachstum von 46,0% im Vergleich zum Vorjahr.

Zirka 65% dieser Kosten werden von Dritten im Rahmen der Businesspläne der jeweiligen Kompetenzzentren und Dank einer Konvention mit dem europäischen Sozialfond finanziert.

Für weitere Analysen zur Personalausstattung der akademischen Strukturen verweisen wir auf die detaillierten Tabellen, die dem Tätigkeitsprogramm beigefügt sind.

2.1.2 Lohnkosten für das Verwaltungspersonal (32,3% der Personalkosten)

Die Lohnkosten für das Verwaltungspersonal belaufen sich auf 24.649.209 Euro und beinhalten die Bruttovergütung, die Betriebskosten, die IRAP sowie das abgestellte Personal an der unibz, welches von anderen Verwaltungen kommt.

Im Vergleich zum Jahr 2024 gibt es ein Wachstum von 19,4%.

Dieses Wachstum ist hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen:

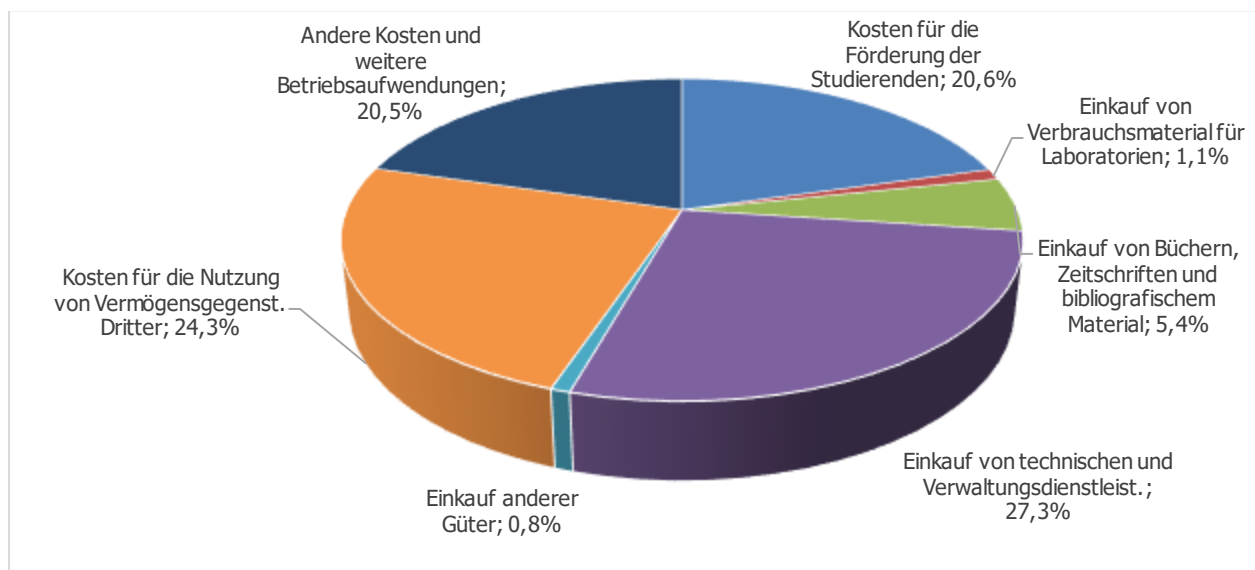
- die Kosten im Zusammenhang mit der Erweiterung des Stellenplans, die im laufenden Geschäftsjahr genehmigt wurde, sowie mit den noch nicht besetzten Positionen,
- die vorsorgliche Bereitstellung eines Betrags im Hinblick auf die Erneuerung des Kollektivvertrags
- die Erweiterung des Stellenplans für das Jahr 2025 um insgesamt 22 Stellen (20,25 FTE) und die Erhöhung von einigen Teilzeitstellen für 1,5 FTE

2.2 LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN

Die laufenden Betriebskosten beinhalten die Kosten für die Förderung der Studierenden, der Verwaltung der Infrastrukturen, der Laboratorien und der Werkstätten, der Bibliothek und die Tätigkeiten der akademischen und administrativen Strukturen. Sie belaufen sich auf 37.537.621 Euro und sind um 33,7% im Vergleich zum Nachtragshaushalt gestiegen.

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	32.973.900	28.075.009	37.537.621	9.462.612	33,7%
Kosten für die Förderung der Studierenden	7.723.975	6.898.433	7.737.511	839.078	12,2%
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	414.825	324.876	412.457	87.581	27,0%
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	2.000.000	1.900.000	2.020.000	120.000	6,3%
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	8.564.740	6.688.676	10.262.254	3.573.578	53,4%
Einkauf anderer Güter	315.680	312.362	294.750	-17.612	-5,6%
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	7.146.929	6.248.211	9.110.512	2.862.301	45,8%
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	6.807.751	5.702.451	7.700.137	1.997.686	35,0%

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der Kostenarten dargestellt:



Es folgt eine detaillierte Auflistung der einzelnen Posten.

2.2.1 Kosten für die Förderung der Studierenden (20,6% der laufenden Betriebskosten)

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 7.737.511 Euro, welches einem Wachstum von 12,2% entspricht. Den Hauptanteil stellen die Ausgaben für Doktoranden dar, die sich auf 6.363.074 Euro belaufen (82,2% vom Gesamten).

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
Kosten für die Förderung der Studierenden	7.723.975	6.898.432	7.737.511	839.079	12,2%
Spesen für Doktoranden	6.354.684	5.734.748	6.363.074	628.326	11,0%
Spesen, Stipendien und Prämien für Studenten für die Weiterbildung	5.325	11.325	7.417	-3.908	-34,5%
Mobilität der Studierenden	422.717	359.309	414.620	55.311	15,4%
Honorar Student job	460.200	312.000	468.000	156.000	50,0%
Beiträge für Studenten fürs Erasmus Plus Programm	413.650	413.650	420.000	6.350	1,5%
Beiträge für die Studentenvereinigungen	67.400	67.400	64.400	-3.000	-4,5%

Spesen für Doktoranden

Dieser Posten umfasst die Mittel für Doktoratsstipendien (jährlicher Bruttobetrag pro Kopf: 17.000 Euro bis zum XXXIX Zyklus, für den XL Zyklus 20.000 Euro und ab dem XLI Zyklus 25.000 Euro), die Erhöhung für Auslandsaufenthalte und die Fonds für die Forschungstätigkeit der Doktoranden (jährlicher Betrag pro Kopf: 2.500 Euro).

Die Universität bietet derzeit (XL Zyklus) 9 Doktoratsprogramme, alle mit einer Dauer von 3 Jahren, an: 2 an der Fakultät für Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften, 3 an der Fakultät für Ingenieurwesen, 1 an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, 2 an der Fakultät für Bildungswissenschaften und 1 an der Fakultät für Design und Künste.

Zusätzlich ist ein Doktoratsprogramm Wirtschaft und Finanzen an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in Zusammenarbeit mit der Universität Trient (Verwaltungssitz) aktiv.

Die Stipendien für die Doktorate von nationalem Interesse sind aktuell 20.

Insgesamt werden 250 Stipendien finanziert. 119 davon mit Fonds der Universität, 67 kofinanzierte und 64 Stipendien die durch Drittmittel finanziert werden.

Zu den kofinanzierten Stipendien zählen auch die ministeriellen Finanzierungen: für den XXXVIII Zyklus jene des MD 351/22 (13 Stipendien) und MD 352/22 (17 Stipendien), für den XXXIX Zyklus jene des MD 117/23 (17 Stipendien) und MD 118/23 (15 Stipendien) und für den XL Zyklus jene des MD DM629/24 (1 Stipendium).

Für jedes Doktoratsprogramm finanziert die Universität 4 Stipendien, im Falle von Doktoratsprogrammen in Zusammenarbeit mit anderen Universitäten finanziert die Universität bis zu 3 Stipendien.

Die geschätzten Gesamtkosten für das Jahr 2025 belaufen sich auf 6.363.074 Euro, ein Wachstum von 11,0%.

Unter dem Punkt „Spesen, Stipendien und Prämien für Studenten für die Weiterbildung“ werden 7.417 Euro für eventuelle Steuern, welche mit Prämien für Studenten zusammenhängen, vorgesehen.

Die Mobilität der Studierenden ist sowohl bei Exkursionen der Studierenden als auch im Falle von Erasmus Programmen finanziert. Der Posten beträgt insgesamt 414.620 Euro.

Weitere Beiträge bilden die Honorare für die sogenannten Student jobs (468.000 Euro) sowie die nationalen Fonds im Rahmen des Programms ERASMUS PLUS (420.000 Euro), welche wiederum die Mobilität der Studierenden begünstigt.

Weiters sind Beiträge für die Studentenvereinigungen in Höhe von 64.400 Euro vorgesehen.

2.2.2 Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien (1,1% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten **Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien**, der sich auf 412.457 Euro beläuft, hält sich stabil im Bezug auf das Jahr 2024. Dieser Posten enthält die Kosten der Laboratorien für die didaktischen Tätigkeit der Fakultäten für Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Design und Künste, Bildungswissenschaften, Ingenieurwesen sowie für die Forschung der Kompetenzzentren Pflanzengesundheit und Lebensmittelfermentation und für die Bibliothek.

Design und Künste	135.350
Internationales Zentrum für Lebensmittelfermentation	135.230
Kompetenzzentrum Pflanzengesundheit	40.000
Ingenieurwesen	34.277
Bildungswissenschaften	34.100
Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften	32.000
Universitätsbibliothek	1.000
Wirtschaftswissenschaften	500
Totale	412.457

2.2.3 Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material (5,4% der laufenden Betriebskosten)

Der Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material beträgt 2.020.000 Euro und ist im Vergleich zum Jahr 2024 um 6,3% gestiegen.

Es folgt das Detail des Budgets nach Medientyp.

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	2.000.000	1.900.000	2.020.000	120.000	6,3%
Datenbanken	1.350.000	1.350.000	1.390.000	40.000	3,0%
Monografien	190.000	140.000	190.000	50.000	35,7%
Zeitschriften	280.000	280.000	280.000	0	0,0%
Fernleihe	10.000	10.000	10.000	0	0,0%
Publikationen Open Access	170.000	120.000	150.000	30.000	25,0%

2.2.4 Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen (27,3% der laufenden Betriebskosten)

Dieser Posten beträgt 10.262.254 Euro und ist um 53,4% gestiegen.

Er beinhaltet die Nebenspesen und Wartungsarbeiten der Gebäude sowie technische und administrative Zusammenarbeiten.

Die Nebenspesen steigen um 62,3%, die technischen Wartungen und Wartungsverträge um 43,9% und die technischen und administrativen Zusammenarbeiten steigen um 42,6%.

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	8.564.740	6.688.676	10.262.254	3.573.578	53,4%
Nebenspesen	5.233.500	3.583.272	5.816.600	2.233.328	62,3%
Technische Wartungen und Wartungsverträge	1.401.800	1.305.906	1.879.154	573.248	43,9%
Technische und administrative Zusammenarbeiten	1.929.440	1.799.498	2.566.500	767.002	42,6%

Der Hauptposten sind hier die **Nebenspesen**, die 56,7% des gesamten Postens ausmachen. Sie belaufen sich auf 5.816.600 Euro und steigen in Bezug auf den Nachtragshaushalt 2024 um 62,3%.

Es folgt eine detaillierte Zusammensetzung dieses Postens:

Typ	Betrag	%
Strom	2.400.000	41,3%
Reinigungsdienst	1.650.000	28,4%
Fernwärme	800.000	13,8%
Gas	300.000	5,2%
Telefon- und Datennetz	161.600	2,8%
Wachdienst	216.000	3,7%
Dienste für Abfallentsorgung	169.000	2,9%
Wasser	120.000	2,1%
	5.816.600	100,0%

Es wird daran erinnert, dass Ende 2024 die Universität das B1-Gebäude am NOI Techpark übernommen hat, welches direkt von der Universität verwaltet wird. Die Entwicklung der Ausgaben wird im Laufe des Jahres überwacht, um die Prognosen bei Bedarf anzupassen.

Die Kosten für die **technischen Wartungen und Wartungsverträge** belaufen sich auf 1.879.154 Euro und steigen im Bezug aufs Vorjahr.

Dieser Punkt beinhaltet die technische Wartung der Gebäude, der Laboratorien und der Werkstätten sowie die Wartungsverträge des Wissenschaftsnetzes. Den Hauptposten stellen hier die technischen Wartungen der Gebäude dar, für die 1.334.430 Euro bereitgestellt werden. Von den verbleibenden Posten werden im speziellen 258.074 Euro für das ICT Netz geschätzt und für die Instandhaltung der Laboratorien 210.650 Euro.

Die Kosten für **technische und administrative Zusammenarbeiten** belaufen sich auf 2.566.500 Euro, ein Wachstum im Vergleich zum Nachtragshaushalt von 767.002 Euro.

Es folgt eine Auflistung der wesentlichen Ausgabeposten sowie der betroffenen Strukturen.

Für die Auslagerung von IT-Dienstleistungen wie Programmierung und Anpassung von extern erworbenen Programmen sind Ausgaben in Höhe von 924.500 Euro vorgesehen.

Die Universitätsbibliothek plant Spesen von 406.500 Euro für die Auslagerung der Ausleihe, des Welcome Desk, die Katalogisierung der Bücher sowie des Zustelldienstes zwischen den Universitätssitzen.

Der Bereich Personal lagert die Lohnbuchhaltung für das Verwaltungspersonal, die Vertragsdozenten, die Forschungsassistenten und die Doktoranden aus. Weiters sind die Kosten für den *Kidspace*, welcher der Universitätsgemeinschaft zur Verfügung gestellt wird, und für die Einführung von unterstützenden Diensten für das akademische und administrative Personal vorgesehen. Auch sind die Kosten des Betriebsarztes für die vom Gesetz vorgeschriebenen Visiten vorgesehen. Insgesamt werden Kosten von 448.500 Euro vorgesehen.

Für das Facility Management werden 72.000 Euro zur Verfügung gestellt, für die Beauftragung des Sicherheitsexperten, für den Umzug in den NOI Techpark und für andere eventuelle Umzüge zwischen den

Sitzen der Universität und für Beauftragungen für technische Gutachten. Weiters sind 60.000 Euro für den Welcomedesk am Sitz in Brixen vorgesehen.

Für die Umsetzung der Strategie der ERC-Projekte wird ein Budget von 12.000 Euro für externe Unterstützung bei der Vorbereitung von Projektvorschlägen bereitgestellt, während ein Betrag von 51.000 Euro für die Unterstützung von Fab Lab Aktivitäten vorgesehen ist.

Im Bereich der Kommunikation werden 120.000 Euro für die Verbesserung der Sichtbarkeit der Universität, auch durch Beauftragungen spezialisierter Agenturen, bereitgestellt.

Weiters sind Fonds für die Vertrauensrätin (25.000 Euro), für den Data Protection Officer (50.000 Euro), für Beratungen im logistischen Bereich (30.000 Euro), im juristischen Bereich (50.000 Euro) sowie für Beratungen und Assistenz im Steuerbereich (30.000 Euro) vorgesehen.

60.000 Euro sind für die rechtliche Vertretung der Universität vorgesehen.

2.2.5 Einkauf anderer Güter (0,8% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten Einkauf anderer Güter beläuft sich auf 294.750 Euro und beinhaltet das Büro- und Verbrauchsmaterial, die neuen Chipkarten, Material für die Sicherheit der Laboratorien, Informationsmaterial zum Lehrangebot der Universität sowie Produkte für den Verkauf (Unishop). Dieser Posten weist ein Rückgang von 5,6% auf.

2.2.6 Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter (24,3% der laufenden Betriebskosten)

Die Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter belaufen sich auf 9.110.512 Euro und beinhalten die Mieten sowie Gebühren für die Miete von technischen Geräten und für Softwarelizenzen.

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	7.146.929	6.248.211	9.110.512	2.862.301	45,8%
Mieten	4.460.369	3.850.369	6.195.632	2.345.263	60,9%
Softwarelizenzen	2.332.560	2.077.909	2.567.880	489.971	23,6%
Digitale Bibliothek	300.000	265.933	293.000	27.067	10,2%
Fuhrpark	54.000	54.000	54.000	0	0,0%

Mieten

Aus der obigen Tabelle ist ersichtlich, dass der Anstieg der voraussichtlichen Kosten hauptsächlich auf den Anstieg der Kosten für Mieten und Aufnahmeverträge zurückzuführen ist, die sich auf 6.195.632 Euro belaufen, wobei die Kosten im Vergleich zu 2024 um 2.345.263 Euro höher sind.

Das vorgesehene Budget für die Räumlichkeiten am NOI Techpark belaufen sich auf 5.347.962 Euro.

Immer am NOI Techpark sind 144.520 Euro für die Miete der Räumlichkeiten des Internationalen Zentrums für Lebensmittelfermentation vorgesehen.

Darüber hinaus sind für den Technologiepark am Sitz Bruneck 415.000 Euro vorgesehen.

Für den Hauptsitz in Bozen sind außerdem Mittel für die Anmietung von Räumlichkeiten in der Rosministraße (FabLab), für Unterrichtsräume im Kolpinghaus und für Büros am Universitätsplatz im ehemaligen Regionalgebäude vorgesehen. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 221.000 Euro.

An der Laimburg zahlt die Universität eine Miete von 25.150 Euro für die für Lehr- und Forschungszwecken genutzten Räume.

Für den Standort Brixen sind 42.000 Euro für die Miete der Büros in der Runggadgasse und für die Nutzung der Schulsporthallen vorgesehen.

Softwarelizenzen

Die Servicestelle ICT sieht 2.567.880 Euro für die Verwaltung in der Cloud der Server, für Softwarelizenzen, welche von der Universität sei es für administrative, wie auch für akademische Zwecke zur Verfügung gestellt werden, vor.

Der Hauptposten der Ausgaben betrifft die CoPilot Pro-Lizenzen in Höhe von 380.000 Euro sowie die über die CRUI-Vereinbarung erworbenen Microsoft-Lizenzen, für die 300.000 Euro vorgesehen sind. Weitere 250.000 Euro sind für die Azure Ressourcen @CLOUD CRUI eingeplant, deren tatsächliche Kosten vom Verbrauch abhängen, und 200.000 Euro für die Virtualisierung der Computer.

Digitale Bibliothek

Die Bibliothek sieht 293.000 Euro für Softwarelizenzen vor, welche für die Verwaltung der „Digitale Bibliothek“ benötigt werden.

Fuhrpark

Es werden 54.000 Euro für die Anmietung von Elektroautos vorgesehen.

2.2.7 Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen (20,5% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen beläuft sich auf 7.700.137 Euro, ein Zuwachs von 35,0% im Vergleich zum Nachtragshaushalt 2024. Die Universität wächst und damit auch die Ausgaben für die Aktivitäten der Fakultäten, Kompetenzzentren und Servicestellen.

Hier eine detaillierte Aufstellung der Posten, die diese Kostenkategorie ausmachen.

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
ANDERE KOSTEN UND WEITERE BETRIEBS-AUFWENDUNGEN	6.807.751	5.702.451	7.700.137	1.997.686	35,0%
Zentrale Organe und Organe der Fakultäten	1.234.313	985.705	1.233.783	248.078	25,2%
Dotationsbudget und persönliche Fonds	950.083	653.929	946.500	292.571	44,7%
Organisation von Events/Veranstaltungen/Seminare/Tätigkeiten	1.813.589	1.299.672	2.259.464	959.792	73,8%
Publikationskosten	35.000	35.000	64.000	29.000	82,9%
Kosten für das akad. Personal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)	222.152	139.432	285.849	146.417	105,0%
Kosten für das Verwaltungspersonal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)	268.984	197.099	280.811	83.712	42,5%
Weitere Personalkosten	677.500	1.019.210	1.027.500	8.290	0,8%
Werbung (kein Werbematerial)	582.000	523.800	631.650	107.850	20,6%
Versicherungen	434.400	361.724	410.000	48.276	13,3%
Weitere Betriebskosten und Betriebsaufwendungen	579.730	476.880	550.580	73.700	15,5%
Repräsentationsausgaben	10.000	10.000	10.000	0	0,0%

Der Posten **Zentrale Organe und Organe der Fakultäten** beinhaltet die Zulagen der Organe der Universität sowie die Mentoring Groups der Fakultäten und beläuft sich auf 1.233.783 Euro. Die Angaben entsprechen der ursprünglichen Ausgabenvorhersage für das Jahr 2024.

Unter **Dotationsfonds und persönliche Fonds**, welche sich auf 946.500 Euro belaufen, sind die Dotationsfonds der Präsidentin (30.000 Euro), des Rektors (40.000 Euro), des Universitätsdirektors (15.000 Euro) und jene der Dekane (5.000 Euro) enthalten, sowie die persönlichen Fonds der Professoren (3.000 Euro) und der Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag (2.000 Euro).

Die für **Veranstaltungen/Seminare/Tätigkeiten** geplanten Initiativen betragen 2.259.464 Euro und ergeben sich aus der Planung der Fakultäten, Kompetenzzentren, Plattformen und der Servicestellen. Diese Kosten werden zum Teil durch Einschreibgebühren bei Veranstaltungen oder im Falle von Aktivitäten der Kompetenzzentren durch die Fördereinrichtungen gedeckt.

Die Kosten sind wie folgt auf die jeweiligen akademischen und administrativen Strukturen aufgeteilt:

Struktur	Betrag
Fakultät für Bildungswissenschaften	663.865
Fakultät für Ingenieurwesen	251.239
Fakultät für Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften	217.633
Studentische Dienste	202.100
Fakultät für Design und Künste	183.768
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	163.347
Presse und Veranstaltungsmanagement	110.500
Rektorat	94.040
Kompetenzzentrum Tourismus und Mobilität	82.500
Kompetenzzentrum ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit	65.699
Kompetenzzentrum Management von Genossenschaften	63.990
Lehre und Forschung	53.500
Kompetenzzentrum Soziale Arbeit und Sozialpolitik	34.953
Kompetenzzentrum Inklusion im Bildungsbereich	26.030
Kompetenzzentrum Pflanzengesundheit	19.500
Sprachenzentrum	8.100
Beirat für Chancengleichheit	7.200
Qualität und Strategieentwicklung	6.500
Universitätsdirektion	5.000
Gesamtsumme	2.259.464

Die **Publikationskosten** von 64.000 Euro beinhalten die Fonds für die Publikationen buPress und der Zeitschrift Academia.

Der Posten „**Kosten für das akad. Personal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)**“ beläuft sich auf 285.849 Euro und beinhaltet die Spesen für die Dienstreisen des akademischen Personals und die Kosten der Auswahl des akademischen Personals, darunter Fonds für die Veröffentlichung der *Call of interest* sowie Fonds für die externen Mitglieder der Bewertungskommissionen.

Der Posten „**Kosten für das Verwaltungspersonal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)**“ beinhaltet die Fonds für die Dienstreisen, die Auswahl von neuen Mitarbeitern und die Weiterbildung des Personals. Er beläuft sich auf 280.811 Euro.

Die **weiteren Personalkosten**, 1.027.500 Euro, beinhalten den Mensabeitrag (800.000 Euro), den Beitrag für die Kindertagesstätte des akademischen und administrativen Personals (64.000 Euro), den Fond für die Einschreibung in den nationalen Gesundheitsdienst (SSN) der Forschungsassistenten (160.000 Euro) sowie 3.500 Euro für das Onboarding des Verwaltungspersonals und einen möglichen Beitrag für den Freizeitverein der Mitarbeiter der unibz, wie im Audit „familienundberuf“ vorgesehen.

Der Posten „**Werbung (kein Werbematerial)**“ von 631.650 Euro beinhaltet die Marketinginitiativen. Zusätzlich zu den Initiativen der zuständigen Servicestelle sind für jede Fakultät 25.000 Euro vorgesehen, um weitere spezifische und gezielte Initiativen zu ermöglichen.

Der Posten „**Versicherungen**“ beinhaltet die von der Universität abgeschlossenen Versicherungen und beträgt 410.000 Euro.

Die „**weiteren Betriebskosten und Betriebsaufwendungen**“ beinhalten die Einschreibungen in Vereinigungen der gesamten Universität (CRUI, CODAU, ALMALAUREA...), die Gebühren für Stempelmarken, die Transportspesen, die Bankspesen und andere Gebühren. Diese Kosten werden auf 550.580 Euro geschätzt, ein leichter Anstieg im Vergleich zum Vorjahr.

10.000 Euro werden für die „**Repräsentationsausgaben**“ vorgesehen.

2.3 FREMDFINANZIERT E ENTWICKLUNG- UND FORSCHUNGSPROJEKTE

Dieser Posten beinhaltet die Kosten, für die durch Drittmittel finanzierten Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Die Berechnung der Kosten sowie des Ertrages erfolgt anhand der derzeit gültigen Verträge und der Dauer der einzelnen Projekte.

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
FREMDFINANZIERT E ENTWICKLUNG- UND FORSCHUNGSPROJEKTE	11.125.699	8.927.764	15.037.812	6.110.048	68,4%

Im Vergleich zum Jahr 2024 weisen sie einen Anstieg von 68,4% auf und betragen 15.037.812 Euro. Die Entwicklung dieses Postens hängt mit der Entwicklung der Projekte und ihrer Ausgabenkapazität zusammen.

2.4 FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG

Es werden 5.920.000 Euro für die Fonds für Entwicklung und Forschung vorgesehen.

Hervorzuheben ist die Bereitstellung von 750.000 Euro für die Gründung einer Business School.

Zusätzlich zum Reservefond für nicht geplante Ausgaben (30.000 Euro), werden 200.000 Euro für eventuelle neue Initiative zur Entwicklung der Universität, die sich im Laufe des Jahres ergeben könnten, vorgesehen. Weitere 70.000 Euro werden für strategische Tätigkeiten des Rektors vorgesehen. 3.000.000 Euro werden für Infrastruktur- und Forschungsprojekte vorgesehen, 1.000.000 Euro als zusätzliche Fonds, die bei Berufungsgesprächen eingesetzt werden und 820.000 Euro für Start up Fonds für neue Professoren.

Zuletzt werden 50.000 Euro für den „Gender Equality Plan“ vorgesehen.

Es folgt das Detail dieses Postens.

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
Reservefonds	4.010.000	3.150.000	5.920.000	2.770.000	87,9%
Fonds für neue Initiativen zur Entwicklung der Uni (Präsidentin)	30.000	30.000	30.000	0	0,0%
Fonds für strategische Tätigkeiten (Rektor)	300.000	0	200.000	200.000	100,0%
Fonds für Infrastruktur- und Forschungsprojekte	70.000	20.000	70.000	50.000	250,0%
Reservefonds	1.500.000	1.500.000	3.000.000	1.500.000	100,0%
Zusatzfonds für Berufungen	1.000.000	800.000	1.000.000	200.000	25,0%
Start up Fonds für neue Professoren	1.010.000	760.000	820.000	60.000	7,9%
Gründung einer Business School	0	0	750.000	750.000	100,0%
Gender Equality Plan	100.000	40.000	50.000	10.000	25,0%

3. INVESTITIONSBUDGET

Die Freie Universität Bozen wendet für mehrjährige Güter nicht das Prinzip der Abschreibung an, sondern ordnet die Kosten dem Jahr zu, in dem sie getätigt wurden. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wird der Beitrag der Provinz somit um den gesamten Betrag verringert und dies wirkt sich direkt auf das Betriebsergebnis aus.

Dies vorausgeschickt, beträgt das für die Investitionen vorgesehene Budget im Jahr 2025 6.263.007 Euro, -29,3%.

In der folgenden Tabelle werden die Details der Änderung pro Kostenart aufgelistet.

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
I) INVESTITIONEN	7.132.585	8.860.819	6.263.007	-2.597.812	-29,3%
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	2.175.800	3.331.854	2.145.659	-1.186.195	-35,6%
Software	55.800	288.584	182.959	-105.625	-36,6%
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.120.000	3.043.270	1.962.700	-1.080.570	-35,5%
II. MATERIELLE VERMÖGENSWERTE	4.956.785	5.528.965	4.117.348	-1.411.617	-25,5%
Wissenschaftliche Ausstattung	4.595.535	5.151.509	3.547.148	-1.604.361	-31,1%
Möbel und Einrichtungsgegenstände	339.000	362.623	370.700	8.077	2,2%
Andere Sachanlagen	22.250	14.833	199.500	184.667	1245,0%

Die **immateriellen Vermögenswerte** belaufen sich auf 2.145.659 Euro.

Im Posten **„Software“** ist neue Software im Umfang von 182.959 Euro vorgesehen, geplant von den Fakultäten und der Servicestelle ICT. Es wird auch dieses Jahr angemerkt, dass der feine Unterschied zwischen Software und Softwarelizenzen in einigen Fällen in der Planungsphase dazu führt, dass sie nicht gleich dem richtigen Posten zugeordnet werden.

Der Posten **„Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände“** beläuft sich auf 1.962.700 Euro.

Es werden 831.700 Euro für Anpassungsarbeiten für die Laboratorien am NOI Techpark im B5, F1 und B1, sowie am Hauptsitz in Bozen vorgesehen.

Für die Einrichtung einer Betriebskindergartens sind 330.000 Euro vorgesehen, um die Räumlichkeiten an diese neue Nutzung anzupassen.

Weiters werden 150.000 Euro für die Einrichtung von Duschen am Hauptsitz in Bozen vorgesehen.

Für die Klimaanlage der Universitätsbibliothek in Bozen werden 80.000 Euro bereitgestellt, während im Rahmen von Initiativen zur Nachhaltigkeit Optimierungsarbeiten an der Heizungsanlage des Hauptgebäudes durchgeführt werden, für die ebenfalls 80.000 Euro vorgesehen sind.

Für die außerordentliche Instandhaltung werden 382.000 Euro für die Sitze Bozen und Brixen vorgesehen.

Im Bereich der Gebäudesicherheit sind 79.000 Euro vorgesehen.

30.000 Euro werden für unvorhergesehene Ausgaben im Laufe des Jahres geplant.

Der Posten **„materielle Vermögenswerte“** beläuft sich auf 4.117.348 Euro.

Der primäre Posten **„Wissenschaftliche Ausstattung“**, beinhaltet die Einkäufe von technischen und wissenschaftlichen Ausstattungen der Fakultäten und Kompetenzzentren sowie die Hardware-Investitionen. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 3.547.148 Euro.

Im ICT-Bereich sind 925.100 Euro vorgesehen. Insbesondere werden 301.000 Euro für neue Notebooks bereitgestellt, sowohl für neue Einstellungen als auch für den Austausch von Laptops, die älter als 7 Jahre sind. Für den Kauf von Monitoren sind 40.000 Euro eingeplant. Investitionen in kleine Geräte (Drucker,

Tablets, USB-Kopfhörer für MS Teams, Mouse, Tastaturen, Webcams, Videokabel, Client- und Server-Festplatten) werden mit 100.000 Euro veranschlagt. Für die Erweiterung des Datensicherungssystems (Ceph Big Data Storage) sind 100.000 Euro vorgesehen.

Für die Fakultät für Ingenieurwesen sind 2.182.710 Euro vorgesehen. Davon entfallen 41.510 Euro auf kleine Geräte für Laboratorien. Die Hauptzuwendung in Höhe von 2.141.200 Euro ist für die Ausstattung neuer didaktischer Labore im NOI Techpark vorgesehen. Es wird daran erinnert, dass 1.541.200 Euro ursprünglich für das Jahr 2024 eingeplant waren und später verschoben wurden. Die Fakultät hat einen detaillierten Interventionsplan erstellt, und zu Beginn des Jahres werden die Beschaffungsverfahren eingeleitet.

Das Internationales Zentrum für Lebensmittelfermentation, welches durch eine spezielle Konvention mit der Autonomen Provinz Bozen finanziert wird, hat im Entwicklungsplan für das Jahr 2025 Investitionen von 55.000 Euro vorgesehen.

Die Fakultät für Design und Künste hat 302.238 Euro für die Ausstattung ihrer Werkstätten eingeplant, während das Kompetenzzentrum Pflanzengesundheit 30.000 Euro für wissenschaftliche Geräte vorsieht.

Für die didaktischen Labore der Fakultät für Bildungswissenschaften sind Investitionen in Höhe von 35.000 Euro geplant. Die Fakultät für Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften hat 14.300 Euro für Laborgeräte im Budget vorgesehen.

Schließlich sind für das Kompetenzzentrum für Inklusion 2.800 Euro für elektronische Geräte eingeplant.

Der Posten „**Möbel und Einrichtungsgegenstände**“ beläuft sich auf 370.700 Euro.

Für die Einrichtung der Betriebskindergartens sind 70.000 Euro für die notwendige Möblierung vorgesehen.

Es werden 88.200 Euro für neue Büros und für die Vervollständigung der Ausstattung der bestehenden bereitgestellt.

Für die Universitätsbibliothek sind Investitionen in Höhe von 60.000 Euro eingeplant, während für den Standort in Brixen verschiedene Investitionen in Höhe von 100.000 Euro vorgesehen sind.

Für die Fakultät für Design und Kunst sind Investitionen in Höhe von insgesamt 22.500 Euro geplant.

Außerdem werden 30.000 Euro für unvorhergesehene Ausgaben im Laufe des Jahres geplant.

Die **Andere Sachanlagen** belaufen sich auf 199.500 Euro.

Es sind 180.000 Euro für den Kauf von Fahrzeugen vorgesehen, die für die Mobilität des Personals und den Transport von Gütern für wissenschaftliche und verwaltungstechnische Zwecke genutzt werden.

Zudem sind 6.500 Euro für den Kauf von Fahrrädern und 13.000 Euro für den eventuellen Erwerb von Talaren für neue Professoren sowie für kleine Büromaschinen eingeplant.

4. VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS

Auf Grundlage des oben Dargestellten ergibt sich auf Makroebene folgende Situation:

Beschreibung	(A) 2024	(B) Änderung 2024	(C) 2025	Abweichung (C-B)	
A) BETRIEBSEINNAHMEN	120.624.957	105.725.397	130.924.267	25.198.870	23,8%
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	120.760.872	105.703.712	134.700.411	28.996.699	27,4%
C) INVESTITIONEN	7.132.585	8.860.819	6.263.007	-2.597.812	-29,3%
D) ERGEBNIS AUS DER FINANZ-/AUßERORDENTLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	0	+1.795.000		-1.795.000	-100,0%
E) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-B- C+/-D)	-7.268.500	-7.044.134	-10.039.151	-2.995.017	42,5%

Die oben angegebenen Einnahmen, Aufwendungen und Investitionen ergeben ein negatives Betriebsergebnis von **10.039.151** Euro. Dieses negative Betriebsergebnis wird mit den Rücklagen vergangener Jahre abgedeckt.

ANLAGE 1

**DREIJAHRES-BUDGET
2025-2027**

BUDGET TRIENNALE 2025-2027

Hier sieht man eine mittelfristige Vorschau der Entwicklung der Universität unter Berücksichtigung der heute bekannten Höhe der Finanzierung der Provinz und der genehmigten Initiativen für das Jahr 2025 sowie derjenigen, die in der Leistungsvereinbarung 2023-2025 festgelegt wurden. In dieser Entwicklungsvorschau wird für die Jahre 2026 und 2027, welche noch nicht durch eine Leistungsvereinbarung abgedeckt sind, erwartet, dass der Beitrag der Autonomen Provinz Bozen um 10.000.000 Euro für das Jahr 2026 und um 13.500.000 Euro für das Jahr 2027 steigt.

Beschreibung	2025	2026	2027
I. EIGENERTRÄGE	5.626.560	5.693.102	5.815.702
Erträge für die Lehre	4.335.502	4.393.102	4.450.702
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer	1.291.058	1.300.000	1.365.000
II. BEITRÄGE	124.138.706	130.929.871	133.911.888
Hauptfinanzierung	102.857.200	111.100.000	114.600.000
Beiträge für Projekte	15.027.469	14.169.867	14.171.920
Sonstige Beiträge	6.254.037	5.660.004	5.139.969
III. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	1.159.001	1.159.001	1.159.001
A) BETRIEBSERTRÄGE	130.924.267	137.781.974	140.886.591

Beschreibung	2025	2026	2027
I. PERSONALKOSTEN	76.204.978	80.764.461	82.941.146
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	51.555.769	55.077.051	57.017.809
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	24.649.209	25.687.410	25.923.337
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	37.537.621	37.753.648	38.342.597
Kosten für die Förderung der Studierenden	7.737.511	7.360.413	7.316.328
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	412.457	424.831	437.576
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	2.020.000	2.075.600	2.133.424
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen	10.262.254	10.570.122	10.887.225
Einkauf anderer Güter	294.750	303.593	312.701
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	9.110.512	9.388.435	9.607.676
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	7.700.137	7.630.654	7.647.667
III. FREMDFINANZIERTER ENTWICKLUNGS- UND FORSCHUNGSPROJEKTE	15.037.812	14.859.867	14.913.920
IV. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	5.920.000	5.170.000	5.170.000
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	134.700.411	138.547.976	141.367.663

Beschreibung	2024	2025	2026
C) INVESTITIONEN	6.263.007	6.500.000	7.000.000
D) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN (B+C)	140.963.418	145.047.976	148.367.663
E) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-D)	-10.039.151	-7.266.003	-7.481.072

ANLAGE 2

BUDGETSTRUKTUR LAUT MUR

Wirtschaftliches Budget	2025
A) BETRIEBLICHE ERTRÄGE	
I. EIGENERTRÄGE	20.654.029
1) Erträge aus Lehrtätigkeit	4.335.502
2) Erträge aus Forschungsaufträgen	1.291.058
3) Erträge aus Forschungen mit wettbewerbsfähigen Mitteln	15.027.469
II. BEITRÄGE	102.848.230
1) Beiträge des MUF und anderer Zentralverwaltungen	1.091.666
2) Beiträge von Regionen und autonomen Provinzen	97.572.508
3) Beiträge von anderen lokalen Verwaltungen	0
4) Beiträge der Europäischen Union und dem Rest der Welt	1.678.676
5) Beiträge von Universitäten	0
6) Beiträge von anderen (öffentlich)	1.079.488
7) Beiträge von anderen (privat)	1.425.892
III. ERTRÄGE AUS WOHLFAHRTSAKTIVITÄTEN	
IV. ERTRÄGE FÜR DIE DIREKTE VERWALTUNG INTERVENTIONEN FÜR DAS RECHT AUF STUDIUM	
V. SONSTIGE ERTRÄGE	1.159.001
1) Verwendung von Rücklagen des Eigenkapitals aus der Finanzbuchhaltung	
2) Weitere Erträge und Einnahmen	1.159.001
VI. VERÄNDERUNG DES BESTANDS AN UNFERTIGE LEISTUNGEN	
VII. AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN FÜR DAS ANLAGEVERMÖGEN	
GESAMTBETRAG A) BERIEBLICHE ERTRÄGE	124.661.260
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	
VIII. PERSONALAUFWAND	72.572.039
1) Personalkosten für Lehre und Forschung	49.190.627
<i>a) Professoren und Forscher auf Planstelle und Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag</i>	<i>38.528.898</i>
<i>b) Forschungsmitarbeiter und Forschungsassistenten</i>	<i>1.994.591</i>
<i>c) Vertragsdozenten</i>	<i>6.359.750</i>
<i>d) Sprachexperten</i>	<i>0</i>
<i>e) Weitere Mitarbeiter für Lehre und Forschung</i>	<i>2.307.388</i>
2) Aufwand des Verwaltungs- und technischen Personals	23.381.412
IX. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	58.425.280
1) Kosten für die Studentenbetreuung	7.737.511
2) Kosten für das Studienrecht	0
3) Kosten für Verlagstätigkeiten	0
4) Übertragung auf Partner in koordinierten Projekten	0
5) Kauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	412.457
6) Veränderung der Bestände an Laborverbrauchsmaterial	0
7) Kauf von Büchern, Zeitschriften und bibliographischem Material	2.020.000
8) Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen	10.262.254
9) Einkauf von sonstigen Materialien	294.750

10) Veränderung des Bestands an Waren	0
11) Kosten für die Nutzung von Gütern Dritter	9.110.512
12) Sonstige Aufwendungen	22.667.796
X. ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN	0
1) Abschreibung von immateriellen Anlagewerten	0
2) Abschreibung von Sachanlagen	0
3) Abwertung von Anlagevermögen	0
4) Wertberichtigungen auf die Forderungen des Umlaufvermögens	0
XI. RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	5.920.000
XII. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	0
GESAMTBETRAG B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	130.997.319
DIFFERENZ ZWISCHEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGEN UND (-AUFWENDUNGEN) (A-B)	-6.336.059
C) FINANZERTRÄGE UND (-AUFWENDUNGEN)	
1) Finanzerträge	0
2) (Zinsen und andere finanzielle Aufwendungen)	0
3) Kursgewinne (-Kursverluste)	0
D) WERTKORREKTUREN DES FINANZVERMÖGENS	
1) Zuschreibungen	0
2) (Abschreibungen)	0
E) AUßERORDENTLICHE ERTRÄGE UND (-AUFWENDUNGEN)	
1) Außerordentliche Erträge	0
2) (Außerordentliche Aufwendungen)	0
F) STEUERN AUF DEN ERTRAG DES GESCHÄFTSJAHRES	3.703.092
VORAUSSICHTLICHES JAHRESERGEBNIS	-10.039.151
VERWENDUNG VON EIGENKAPITALRESERVEN	10.039.151
SALDO	0

A) INVESTITIONEN		B) FINANZIERUNGSQUELLEN		
	GEPLANTE INVESTITIONEN	I) ZWECKGEBUNDENE BEITRÄGE VON DRITTEN (FÜR ANLAGEVERMÖGEN UND/ODER ANLAGEN)	II) RESSOURCEN AUS VERSCHULDUNG	III) EIGENE RESSOURCEN
		<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>	<i>Betrag</i>
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE				
1) Aufwendungen für die Ingangsetzung				
2) Gewerbliche Schutzrechte und Rechte auf Nutzung geistiger Werte	182.959	182.959		
3) Konzessionen, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte				
4) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen				
5) Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.962.700	1.962.700		
GESAMTKOSTEN IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	2.145.659	2.145.659		
II. SACHANLAGEN				
1) Grundstücke und Bauten				
2) Anlagen und Ausstattung				
3) Wissenschaftliche Ausstattung	3.547.148	3.547.148		
4) Buchbestand, Kunstwerke, Antiquitäten und Museen				
5) Einrichtungen	370.700	370.700		
6) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen				
7) Andere Sachanlagen	199.500	199.500		
GESAMTKOSTEN SACHANLAGEN	4.117.348	4.117.348		
III - FINANZIELLE ANLAGEVERMÖGEN				
GESAMTSUMME	6.263.007	6.263.007		